



Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz



Ein Netzwerk von Biohöfen

Mehr als 200 ausgewählte Höfe

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – in Deutschland wirtschaften mehr als 22 000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz mehr als 200 Biohöfe als Demonstrationbetriebe ausgewählt. Sie öffnen für Besucher und Presse ihre Türen und zeigen, wie Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Besuchen Sie die Demonstrationbetriebe!

Lassen Sie sich in den Betrieben den Ökolandbau, seine Besonderheiten, Vorzüge und Herausforderungen anschaulich erläutern. Dieses Angebot richtet sich an Verbraucher und Fachpublikum. Vereine, Schulklassen und andere Gruppen sind willkommen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Wunschbetrieb nach einer Hof- oder Feldführung. Die Betriebe führen auf Anfrage auch Veranstaltungen speziell für Ihre Fragestellungen durch.

Auskunft und Beratung

Eine Koordinationsstelle betreut die Demonstrationbetriebe und unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl. Sie kennt die Schwerpunkte der verschiedenen Höfe und berät die Presse bei Recherchen zum Ökolandbau. Kontakt zur Koordinationsstelle erhalten Sie unter

www.demonstrationsbetriebe.de.

Auf dieser Website finden Sie außerdem aktuelle Veranstaltungshinweise und ausführliche Portraits dieser Vorzeigehöfe.

Bundesprogramm

Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN)

Das Demonstrationbetriebsnetz ist ein Projekt des BÖLN. Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zur Unterstützung des Ökolandbaus und anderer nachhaltiger Landwirtschaftsformen. Ziel ist es, die entsprechenden Rahmenbedingungen deutlich zu verbessern und ein gleichwertiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen. Deshalb setzen die Maßnahmen des Programms auf allen Stufen der Wertschöpfungskette an - von der Erzeugung bis hin zum Verbraucher.

Mehr dazu im Internet unter **www.bundesprogramm.de**

Zentrales Internetportal www.oekolandbau.de

Im Rahmen dieses Bundesprogramms wurde ein umfangreiches Internetportal eingerichtet. Neben aktuellen Nachrichten bietet das Portal Lesens- und Wissenswertes in eigenen Rubriken für Erzeuger, Verarbeiter und Händler von Bioprodukten, für End- und Großverbraucher, für Kinder, Jugendliche, Lehrer, Wissenschaftler und Journalisten. Darüber hinaus stehen den Nutzern u.a. ein umfangreiches Bildarchiv und ein Kalender mit aktuellen relevanten Veranstaltungsterminen zum Ökolandbau sowie zahlreiche Informationsmaterialien zum Herunterladen oder Bestellen zur Verfügung.

Herausgeberin:
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
boeln@ble.de
© BLE 2011

Demonstrationsbetrieb Ökologischer Landbau

Informationen aus
erster Hand für Praktiker,
Experten und Verbraucher

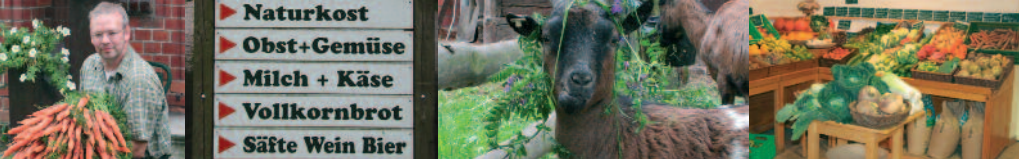


Bioland Hof Kramer



Besuchen Sie uns!
Wir zeigen Ihnen, wie
Biobetriebe arbeiten!





Bioland Hof Kramer:

Ein vielseitiger Hof

1989 stellte Jürgen Kramer den Familienbetrieb auf ökologischen Landbau nach Bioland-Richtlinien um. Ethisch-moralische Gründe gaben den Ausschlag, im eigenen Arbeitsbereich nach umweltfreundlicheren Wegen zu suchen.

Der Bioland Hof Kramer hat sich auf den Anbau von Kartoffeln, Möhren und Zwiebeln spezialisiert. Durch Vorkeimen, Folienabdeckung und Frostschutzberegnung sind die ersten Kartoffeln ab Ende Mai zu ernten. Die moderne Lagerung und die Sortieranlage ermöglichen einen ganzjährigen Kartoffelverkauf. Auch die Zwiebellagerung und -aufbereitung erfolgt auf dem Betrieb. Waschmöhren, Kartoffeln und Zwiebeln werden über Erzeugergemeinschaften auch an Supermärkte geliefert. Ein weiterer, bedeutender Teil der Kartoffeln und Zwiebeln wird im Betrieb abgesackt und an (Hof-)Läden, Marktbesucher und Naturkostgroßhändler in ganz Norddeutschland vermarktet. Getreide mit Untersaaten, Körnerleguminosen und Gründüngung ergänzen die vielseitige Fruchtfolge.

Im schönen und gut sortierten Hofladen wird neben den hofeigenen Produkten eine erweiterte Auswahl an biologischen Gemüse und Obst angeboten. Auch Milchprodukte, Brot, Fleisch, Wurst, Eier, Säfte und Weine, Trockenprodukte und Naturkosmetik, eben das volle Sortiment eines Naturkostladens, sind dort erhältlich.



Zahlen – Daten – Fakten

Gemischtbetrieb

Arbeitskräfte

Betriebsleiter, 2 feste Mitarbeiter, 13 Saisonkräfte für Unkraut und Ernte. Die Ehefrau führt den Hofladen.

Standort

Höhenlage: 23 m über NN
 Durchschnittliche Jahresniederschläge: 550 mm
 Ackerzahl: 18 bis 80
 Bodenart: lehmiger Sand, humoser Sand, Lehmböden

Betriebsfläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 82 ha
 Ackerfläche: 77 ha
 Dauergrünland: 5 ha

Fruchtfolge

1. Kartoffeln, Brache oder Körnerleguminosen, Möhren oder Zwiebeln, Wintergerste
2. Kartoffeln, Leguminosen, Triticale, Brache, Weizen

Gemüsebau

Früh-, Speise- und Saatkartoffeln
 Feldanbau von Speisemöhren (Ernte ab Juli) und Zwiebeln

Tierhaltung

2 Streichelziegen
 Katzen, Meerschweinchen

Verkaufszeiten

Täglich Selbstbedienung: Kartoffeln, Möhren, Wurst
 Hofladen mit Vollsortiment
 Di. und Fr. 9.00 bis 13.00 Uhr und 14.30 bis 18.30 Uhr

Anbauverband

Bioland: www.bioland.de

Standort
 So finden
 Sie uns



Auf der B 215 Bremen / Hannover. In Hassel an der großen Kreuzung zur Hauptstraße liegt Hof Kramer.

Ansprechpartner und Kontakt

Bioland Hof Kramer
 Familie Kramer
 Hauptstr. 1
 27324 Hassel (Weser)

Tel.: (0 42 54) 10 52
 Fax: (0 42 54) 80 16 46

Email: info@biolandhofkramer.de
 Internet: www.biolandhofkramer.de

